



Hoher Einsatz nicht nur im Rathaus

Bürgermeister Hartmut Drawz erhielt das Bundesverdienstkreuz am Bande

Halbherzig füllt er sein Amt bestimmt nicht aus, der Bürgermeister von Ruppichteroth, doch Hartmut Drawz hat offenbar so viel Energie, dass er sich in hohem Maße ehrenamtlich sozial engagiert. Für seinen Einsatz erhielt er jetzt aus der Hand von Landrat Frithjof Kühn das Bundesverdienstkreuz am Bande - nicht im Siegburger Kreishaus, sondern im Rathaus Schönenberg. Unweit von seinem Schreibtisch.

Seit 1999 ist er Bürgermeister, und sein Ausscheiden hat der 67-Jährige schon terminiert. Zur Kommunalwahl 2009 tritt der Christdemokrat nicht mehr an. Von Ruhestand kann danach wohl keine Rede sein. Denn Hartmut Drawz ist seit 1984 Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Ruppichteroth-Winterscheid, und seiner Beharrlichkeit sei es zu verdanken, dass eine Tagesrettungswache in der Bröltalgemeinde eröffnet wurde, so

Kühn in der Laudatio. Seit 2000 gehört Drawz außerdem dem Vorstand des Roten Kreuzes Rhein-Sieg an. Seit 1958 ist er Mitglied im Turnverein Ruppichteroth, er war Kassierer, Geschäftsführer der Badmintonabteilung und stellvertretender Vereinsvorsitzender. Darüber hinaus gehört der Geehrte dem Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde an und hat seit 1993 das Amt des Kirchmeisters inne, ist für alle Finanz-, Perso-

nal- und Grundstücksfragen zuständig und hilft auch bedürftigen Gemeindemitgliedern. Als Ortsverbandschefs des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge geht Hartmut Drawz sogar mit der Sammelbüchse auf die Straße. Beschäftigten aus der Ostdeutschen Kommune Schwielowsee ermöglichte er, sich in „seinem Rathaus“ praxisbezogen weiterzubilden, was Kühn als Ausdruck seines Demokratieverständnisses würdigte.



Das Bundesverdienstkreuz erhielt Bürgermeister Hartmut Drawz (rechts) aus der Hand von Landrat Frithjof Kühn. (Foto: Böschemeyer)